

Der Schwimmer

März 1946

Mitteilungen der Bonner Schwimmsport-Freunde / Nr. 5

Anschriften: Geschäftsstelle F. Deckers, Friedrichstr. 24
Klubvorsitzender H. Növer, Niebuhrstr. 45

Herrn
An Frau
Fräulein

B O N N

Einladung

zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 15. März 1946, um 19,15 Uhr,
im Hotel »Helm«, Friedrichstraße.

TAGESORDNUNG:

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Bericht der letzten Mitgl.-Versamml. | 4. Sportliche Veranstaltungen |
| 2. Wahl des Ältestenrates | 5. Gesellige Veranstaltungen |
| 3. Satzungen | 6. Verschiedenes. |

Heinz Növer, Vereinsvorsitzender.

VORSTANDS-SITZUNG am Mittwoch, dem 13. März um 19.15 Uhr im Hotel Helm
Tagesordnung: die gleiche wie Mitgliederversammlung **H. Növer**

2. Gesellschafts-Tanzabend

am **Sonntag**, dem **24. März** um 16.00 Uhr im Gasthaus Auweiler, Bonn-Rheindorf.
Für diesen Abend die Werbetrommel rühren, heiße Eulen nach Athen tragen oder
Bier nach München schaffen! Man lese sich die kritische Betrachtung »Durch die
Lupe« des 1. Gesellschaftstanzabends einmal durch und wer nach Abstellung der
wenigen kleinen Mängel, dann noch keine Lust verspürt einige schöne Stunden in
der Familie der Bonner Schwimmsportfreunde zu verbringen, der verpaßt sicher etwas!
Einen ganz guten Rat für den der mit dabei sein will! Die Kartenzahl ist, um eine
größere Tanzfläche zu erhalten, vermindert worden, darum sichere man sich recht-
zeitig die Eintrittsberechtigung, denn eine Tageskasse wird es diesmal nicht mehr
geben!
JoJo!

Der Klub gratuliert!

Den Verlobten Hilde Neumann geb. Schröder und Kurt Gaese!

... und jeden Freitag abend ab 19.00 Uhr im „Helm“, Friedrichstraße.

Der sportliche Leiter:

Bergisch-Gladbach jagte ab!

36 Stunden vor dem vereinbarten Klubkampftermin sagte der S.V. Bergisch-Gladbach wegen „besonderer Schwierigkeiten“ ab. Der Kölner SK. 06, der Gladbach verstärken sollte, erhielt eine Absage, daß die „Bonner“ nicht kommen wollten! Ich frage da mit Faust: „Was ist Wahrheit?“ Jedenfalls eine reichlich komische Angelegenheit! Kurz entschlossen fuhren wir nun nach Hürth, um am Klubkampf Sparta — Rhenus mit zwei Mannschaften teilzunehmen. Rhenus als Veranstalter konnte uns nur drei interné Einlagerennen gestatten. Trotzdem, auch für diese Startgelegenheit den Kölner Rhenanen unseren sportlichen Dank!

Und nun die amtlichen Zeiten:

Kraul: Brink 28,9; Commichau 29,0; Bornhaupt 29,0; Stenschke 30,4; Schlitzer 30,8; Mertens 31,0; Weber 32,0; Reinders 33,0; Bergheim 33,5; Hau und Schemuth 34,0; Siegel 34,2.

Frauen: Henze 35,8; Borger 39,0; Gollers 40,0; Engels 43,0.

Brust: Brink 36,0; Commichau 36,2; Schemuth 39,0; Auf der Heide 40,0; Rumler 41,0; Schneider, F. 41,4; Bergheim 42,1; Römer 42,6; Schneider, G. 43,8; Köhler und Greb 44,0; Müller 44,8.

Frauen: Docen 49,0; Edel 54,6; Schliger 56,0; Sündermann 56,8.

Rücken: Commichau 34,0; Bornhaupt 36,1; Fürderer 36,2; Mertens 38,3; Brink 38,6; Schliger 39,9; Siegel 41,0; Haaß 41,0; Hermes 42,2.

Frauen: Collers 44,0; Henze 45,6; Panzer 50,8; Borger 53,6.

Wenn man diese Zeiten mit denen aus den „Schwimmern“ 1—3 vergleicht, stellt man erfreulicherweise z. T. erhebliche Verbesserungen fest.

Zur Sitzung des techn. Ausschusses

am Freitag, dem 8. März 1930 Uhr, im Hotel Helm, werden gebeten: Baumann, Bergheim, Brünker, Commichau, Deckers, Dick, Fortmüller, Greb, Haass, Hau, Hermes, Maringer, Napp, Dr. Liebe, Reinders, Römer, Sprungmann, Schlitzer, Schwindt, Weigelt.

Wir veranstalten!

Sonntag, den 10. März, 14.30 Uhr in Hürth, gegen Westfalens Meistermannschaft **E r k e n s c h w i c k**

Bis zur Fertigstellung des Viktoriabades vergehen mindestens noch 6 Wochen. Darum veranstalten wir unter eigener Regie in Hürth! Der Kampf gegen Erkenschwick mit drei deutschen Meistern Tatarek, Eckstein und Aderholt soll eine Musterveranstaltung werden!

Schiedsrichter: Skamper Köln! Sportliche Leitung H. Henze.

Organisation: E. Peters. Kämpfe in allen Lagen über 50 m!

Karten im Vorverkauf in der Geschäftsstelle. Nach Schluß der Kämpfe dreistündiger Unterhaltungsabend mit Tanz in Hürth.

Sonntag, den 17. März, 14.30 Uhr, gegen G e o r g : K ö l n in Hürth!

Schon einmal geplant! Ausgefallen durch postalische Mißverständnisse. Fest vereinbart nun auf den 17. März 1946! Abfahrt, Beginn und Besetzung der Kämpfe wie üblich.

Mannschaftsaufstellung für 10. u. 17. 3. 46 Abfahrt: Vorgebirgsbahn 12.30 Uhr

Frauen: Borger, Bung, Docen, Edel, Engels, Gollers, Henze, Kleimann, Morgenstern, Nagelschmidt, Nettersheim, Panzer M. u. L., Pollack, Weigelt, Wenz.

Männer: Auf der Heide, Bergheim, Bleuel, Bornhaupt, Brink, Commichau, Drever, Fürderer, Haaß, Köhler, Krudewig, Matthieu Mertens, Minn, Rausch, Reinders, Rumler, Siegel, Schemuth, Scheulen, F. u. W. Schliger, Schlüter, Schmelzer, Schneider, Stenschke, Theobald, Vieth, Weber, Wegner, Weigelt.

Sollte sich noch jemand berufen fühlen mitzumachen, der melde sich in der Geschäftsstelle oder beim techn. Ausschuß!

Wasserball-Winterrunde!

Mitte März beginnt im Gaugebiet eine Wasserballwinterrunde, an der wir uns mit der 1. u. 2. Mannschaft beteiligen. Turnierform, 5er-Mannschaft!

HeHe.

Durch die Lupe:

War unser erster Gesellschafts-Tanzabend nicht eine recht nette Angelegenheit? Wenn man bedenkt, daß dieser erste Versuch eines gesellschaftlichen Beisammenseins nach dem Kriege eigentlich nur nach „Augenmaß“ veranstaltet wurde, so kann man nicht umhin, den guten Riecher des unter Kurt Sprungmann wirkenden Ausschusses für gesellige Veranstaltungen zu loben. Den besten Griff tat unser Obervergnüger wohl mit der wirklich erstklassigen Kapelle, deren temperamentvolle Rhythmen die stets bereitstehenden, mehr oder weniger kalorigestählten Tanzbeine unerhört anfeuerten. Selbst die späten Jahrgänge fühlten sich „gestartet“ und behaupteten zwischen der Überzahl der „swingenden“ Jugend ihren Platz.

Freilich die Tanzfläche war für den Massenandrang etwas zu klein und die Menge der Anwesenden vielleicht zu groß — doch bitte, es war ja auch zunächst nur ein Versuch, aus dem man lernen wollte. Bei dem bereits geplanten nächsten Tanzabend werden diese Kleinigkeiten sicher abgestellt.

Richtungweisend für alle Veranstaltungen sollten wohl die Worte unseres Ehrenvorsitzenden Jean Heinemann in der letzten Mitglieder-Versammlung sein, der in Klubveranstaltungen jeweils die Visitenkarte des Klubs sieht und das traditionell gute Niveau der Klubveranstaltungen besonders betonte.

Es ist schwer, allen Meinungen gerecht zu werden. Deshalb möchte ich die Klubmitglieder, die ihre Erwartungen nicht ganz erfüllt sahen, bitten, nächstens im Interesse der Gesamtfreude ein Loch vor oder zurückzustecken. Wer beispielsweise das annehmbare akademische Viertel vervierfacht, darf sich nicht wundern, bis zur Tanzfläche einen weiteren Anmarschweg zu haben, als die pünktlicheren Mitmenschen. — Ich kann mir vorstellen, daß „der Ausschuß für gesellige Veranstaltungen“ Vorschläge für die Gestaltung künftiger Geselligkeiten gerne und dankbar entgegennimmt und irgendwelchen künstlerischen Beiträgen mit Begeisterung den Weg zum internen Ruhm ebnet! Also auch — Ihr mit der nach Jahrzehnten zählenden Vereinspraxis und auch Ihr, die Ihr noch in unsere Sportgemeinschaft hineinwachsen wollt — strengt Euer Köpfchen an und laß Ideen und Taten sprechen! Ein Blick auf die Finanzgebaren des ersten Abends, das als positiv zu bezeichnen ist, gibt Ansporn zu gesteigertem löblichem Tun.

Wir — ich meine damit die „Nur-Genießenden“ — werden demnächst durch rechtzeitiges Beschaffen der Eintrittskarten und pünktliches Erscheinen die Voraussetzungen für einen allgemeinen befriedigenden Ablauf der jeweiligen Veranstaltung zu erfüllen versuchen. Und wer sogar noch einen Mitgliedsweis vorzeigt, macht nicht nur dem Aufsichtspersonal der Bonner Wach- und Schließgesellschaft eine Freude, sondern darf sich mit Fug und Recht sogar zu den aktiven Festgestaltern rechnen.

Olaf.

Der Schatzmeister:

Alle Klubmitglieder, bei denen der Mitgliedsbeitrag noch nicht erhoben wurde, können in absehbarer Zeit mit dem Besuch unserer Beitragskassiererin rechnen. Schwimmsportfreunde, die solange nicht warten wollen oder können, oder solche, denen die Finanzkraft des Klubs besonders am Herzen liegt, wollen ihren Beitrag in der Geschäftsstelle einzahlen. Quittung und Mitgliedskarten werden dann sofort zugestellt. Ich bitte von dieser Regelung regen Gebrauch zu machen!

Eintrittskarten zum Kampf gegen Erkenschwick sind für Klubkameraden zum ermäßigten Preis von 1,— RM. in der Geschäftsstelle oder Freitags im „Helm“ zu haben. In Hürth kosten die Karten an der Tageskasse 3,— RM.

Karten für den 2. Gesellschafts-Tanzabend gegen Ausweis für das Mitglied 4,— RM.; jede weitere Karte 6,— RM. plus Bedürft. Betreuung in der Geschäftsstelle oder Freitags im „Helm“. Tageskasse wird nicht sein!

Th. Römer

Die Geschäftsstelle . . .

ist unter der Nr. 4395 telefonisch zu erreichen!

hat „Anträge auf Aufnahme in die Schwimmsportfreunde Bonn“ vorrätig!
Werbt geeignete neue Klubkameraden!

nimmt für den „Schwimmer“ bestimmte Beiträge (Aufsätze, Berichte, Reportagen) aus alter und neuerer Schwimmsportgeschichte entgegen!

verkauft bis zum 9. 3. 46 Eintrittskarten (Sitzplätze für Klubmitglieder) zu 1,00 RM für unsere erste Eigenveranstaltung in Hürth gegen die stärkste Westfalenmannschaft am 10. 3. 46!

beginnt schon morgen mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten für den 2. Gesellschafts-Tanzabend am 24. 3. 46!

ist täglich von 9—15 Uhr geöffnet!

bittet um sofortige Mitteilung jeder Änderung der Anschrift eines Klubkameraden!

nimmt schriftliche oder mündliche Anregungen und Wünsche in allen Klubangelegenheiten entgegen!

erteilt alle schwimmsportlichen Auskünfte!

nimmt die Monats- und Jahres-Mitgliedsbeiträge an!

Auszug aus der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 28. Februar 1946

Unter dem Vorsitz von Herrn Növer waren 104 Mitglieder anwesend.

Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und genehmigt. Folgende einstimmige **Neuwahlen**. Schatzmeister: Theo Römer. Leiter der Sportabt.: Ernst Peters, Leiter der volkstümlichen Abt.: Franz Fortmüller. Jugend-

wart: Heinz Schliger. Ausschuß für gesellige Veranstaltungen: Obmann: K. Sprungman; ferner G. Deckers, P. Dick, W. Hau, F. Mölein, Th. Römer.

„Ausschuß Eigenanlage“: M. Benack, H. Haass, H. Hertel. Beschlußfassung

über die **Satzungen** wurde vertagt. **Änderungsvorschläge** werden eingearbeitet.

Über **geplante sportl. und gesellige Veranstaltungen** sprachen die Kameraden

Heinemann, Növer, Henze, Sprungmann.

Unter **Verschiedenes** wurde der Mitgliederbestand mit rd. 500 angegeben, mit

der Klärung von Fragen des Kanusports Herr Stommel beauftragt, die Frist

für die Wiederbenutzung des Viktoriabades mit mindestens 10 Wochen ver-

anschlagt. Zur Frage Sommerbad gab Kam. Dr. Liebe nähere Auskünfte.

Man war allgemein der Meinung, daß künftig die beiden Sparten Wettkampfsport und volkstümliche Leibesübungen mit gleicher Liebe und Intensivität

gepflogen werden.

Um 21,20 Uhr schließt der Vereinsvorsitzende Kam. H. Növer die Versamm-

lung.

K.Spr.